



Johann Wolfgang von Goethe

Die Leiden des jungen Werther

Seiten 8-9

- 1** **In der Stadt:** Fest, Festsaal, Gesellschaft, Konzerte, Tanz, Unterhaltung
In der Natur: Hügel, Linden, Sonnenaufgänge, Spaziergänge, Täler, Wäldchen
- 2** 1 hoch: Berg, **2** grün: Hecke, **3** klar: Wasser, **4** kühl: Brunnen, **5** warm: Sonnenschein
- 3** 1 hohe Berge, **2** grüne Hecken, **3** klares Wasser, **4** kühle Brunnen, **5** warmen Sonnenschein.
- 4** 1 eckig, **2** sportlich, **3** alt, **4** schwach, **5** eng, **6** lang
- 5** 1 sympathisch, **2** schüchtern, **3** lustig, **4** offenes, **5** verschlossen
- 6** 1 Vetter, **2** Schwager, **3** Neffe, **4** Cousin, **5** Schwiegervater, **6** Enkel

Seiten 18-21

- 1** 1 R, **2** F, **3** F, **4** F, **5** R, **6** R, **7** F.
- 2** **Größe:** kleines Dorf, **Lage:** auf einem Hügel, **Umgebung:** schöne Natur, grüne Hecken, Linden, Schatten..., **Menschen:** einfache, liebenswerte Menschen, die Wirtin, Tochter des Schulmeisters mit ihren Kindern; Mädchen, die Wasser am Brunnen holen; junger Bauer.
- 3** 1 anzulegen, **2** hinabgehen, **3** arbeiten, **4** schenkt...aus, **5** eingeladen, **6** halten, **7** arbeitet, **8** aufschreiben.
- 4** 1 trotzdem, **2** deshalb, **3** Dame, **4** nett, **5** transparent, **6** speisen
- 5** 1 darunter, **2** über, **3** vom, **4** von, **5** von, **6** an, **7** über
- 6** 1 Ich fragte sie: „Sind Sie die Mutter der Kinder?“ **2** Sie sagte: „Ich bin die Tochter des Schulmeisters.“ **3** Sie erzählte: „Mein Mann hat eine Reise in die Schweiz gemacht.“ **4** Er erzählte mir: „Ich bin bei einer Witwe in Diensten.“ **5** Er sagte mir: „Sie behandelt mich sehr gut.“ **6** Sie sagt zu den Kindern: „Stört den Herren nicht!“

Seiten 30-33

- 1** **Kurzform des Namens:** Lotte, **Alter:** jugendlich, ca. zwischen 17 und 20, **Wohnort:** auf dem Land, eine halbe Stunde von Wahlheim entfernt, **Familie:** Vater: Amtmann, acht jüngere Geschwister, **Hobbys:** Lesen, **Aussehen:** mittlere Größe, schöne Gestalt, **Charakter:** freundlich, liebenswürdig.
- 2** 1 Er hat Charlotte bei einem Ball kennen gelernt. **2.** Charlotte ist verlobt. **3.** Charlotte hat acht Geschwister. **4.** Lotte tanzte auf dem Ball mit Werther. **5.** Charlotte gab Werther während eines Spiels eine Ohrfeige. **6.** Gegen zwei Uhr morgens war Werther wieder zu Hause.
- 3** 1 einen Auftrag geben, **2** Treppen hinaufsteigen, **3** Stühle im Kreis aufstellen, **4** ins Bett gehen, **5** ein Spiel erklären, **6** sein Glück finden
- 4** 1 einfach, **2** freundlich, **3** böse, **4** selten, **5** nass, **6** sorgenlos, **7** wunderbar, **8** glücklich, **9** erzogen, **10** dunkel, **11** leise, **12** gut: liebenswürdig
- 5** 1 zu dem Werther eingeladen war. **2** Er hatte die Einladung angenommen. **3** Am Abend sollte er mit der Kutsche Charlotte S., die Tochter des Amtmanns abholen. **4** Vorher hatte er den Amtmann noch nie besucht. **5** Als er am Haus ankam, ging die Sonne gerade unter. **6** Er wurde eingelassen und stieg die Treppen hinauf. **7** Im Vorsaal stand ein junges, hübsches Mädchen. **8** Es schnitt den kleineren Geschwistern Brot ab. **9** Für Werther war das das reizendste Schauspiel, das er je gesehen hatte.
- 6** 1 F, **2** B, **3** D, **4** E, **5** A
- 7** 1 pflanzen, **2** gut gelaunt, **3** das Gemüt, **4** das Laster, **5** der Bräutigam.

Seiten 42-45

- 1** 1 R, **2** F, **3** F, **4** R, **5** R, **6** F
- 2** freundlich – nett – launisch – ehrlich – widrig – gelassen – glücklich – intelligent – zufrieden – traurig – ärgerlich – gütig
- 3** 1 Schmerzen lindern, **2** die Stimme erheben, **3** Bäume pflanzen, **4** ein Mädchen lieben, **5** Recht haben, **6** Klavier spielen

- 4** 1 an, 2 von, 3 an, 4 über, 5 auf, 6 auf, 7 nach.
5 1 aussehe, 2 schonen solle, 3 sei, 4 hätte, 5 käme 6 spielen würden, 7 hättest, 8 könne.
6 1f, 2c, 3e, 4r, 5o, 6m, 7a, 8h, 9s, 10g, 11l, 12d.
7 1 Freunde sind Personen, die keine Geheimnisse voneinander haben. 2 Ein Freund ist jemand, mit dem man über alles sprechen kann. 3 Freunde sind Personen, die sich häufig treffen. 4 Freunde sind Personen, die alles voneinander wissen. 5 Freunde sind Personen, die einander immer helfen. 6 Ein Freund ist derjenige, dem ich völlig vertraue. 7 Ein Freund ist jemand, auf den ich mich verlassen kann. 8 Freunde sind Personen, die sich auch ohne Worte verstehen. 9 Freunde sind Personen, die viel Spaß haben. 10 Ein Freund ist jemand, mit dem man alles teilt. 11 Freunde sind diejenigen, die Pferde miteinander stehlen. 12 Freunde sind Personen, die miteinander vertraut sind.

Seiten 54-57

- 1** 1 C, 2 C, 3 A, 4 B, 5 A
2 **Gute Laune:** Freundschaft, Freundschaftsbeweis, fröhlich, glückliche Stunden, Glückseligkeit, heiter, herrlicher Sommer, lachen, Liebkosungen, nette Gesten, sich erfreuen, Trost, Vergnügungen. **Schlechte Laune:** düster, einsam, Elend, finstere Zukunft, Grab, lächerlich, tiefer Abgrund, trostlos, unglücklich, verschlingen, Wehmut, weinen, zerstören.
3 1 anstreichen, 2 trinken, 3 malen, 4 schwimmen, 5 aufschreiben
4 1 Wenn ich kein Tor wäre, könnte ich ein glückliches Leben führen. 2 Wenn ihr euer Leiden beenden könntet, wäret ihr froh. 3 Wenn er keine gute Stelle bekommen hätte, wäre Albert nicht hier geblieben. 4 Wenn er krank wäre, würden sie ihn heilen. 5 Wenn das Buch nicht so schwer wäre, könnte er es mitnehmen.
5 1 C, 2 B, 3 C, 4 B, 5 C, 6 A, 7 B, 8 A.
6 1 eine Ausstellung vorbereiten, 2 das Büro putzen, 3 am Schreibtisch sitzen, 4 eine Maschine reparieren, 5 eine Hausaufgabe geben, 6 rechnen, 7 das Korn aussäen, 8 eine Wunde verbinden

Seiten 66-69

- 1** 1 F, 2 R, 3 F, 4 F, 5 F, 6 R
2 **Graf C:** intelligent, Vertrauen, verehren; **der Gesandte:** Narr, pünktlich, unerträglich; **Fräulein B.** hübsch, liebenswürdig, offen
3 **Beruf:** Akten, Geschäft, Auftrag, Angestellter, Kollegen, Vorgesetzter; **Freizeit:** Spaziergang, Erholung, Freunde, Vergnügen, Tanz, Geselligkeit
4 1 Das sind auch alle meine Verwandten, zu denen ich oft Kontakt habe. 2 Meine Familie sind meine Geschwister, mit denen ich fast nie streite. 3 Meine Freunde, denen ich gern helfe, verstehen mich gut. 4 Zu meinen Kollegen, über deren Vertrauen ich mich freue, habe ich ein gutes Verhältnis. 5 Mein Vorgesetzter, dem ich vertraue, ist sehr klug. 6 Meine Freunde, mit denen ich oft ausgehe, sind sehr gesellig.
5 1 Ich werde sie nicht wiedersehen. 2 Ich hatte schon eine halbe Stunde auf der Terrasse gestanden. 3 Ich lernte neulich auf dem Spaziergang Fräulein B. kennen. 4 Ich bat sie um Erlaubnis, sie sehen zu dürfen. 5 Ich wollte am Hochzeitstag Lottes Schattenriss von der Wand nehmen. 6 Abends komme ich in die Gaststube. 7 Der Graf hat dich aus der Gesellschaft gewiesen. 8 Ich habe heute früh eine Predigt über meinen Umgang mit Ihnen hören müssen.

Seiten 78-81

- 1** 1 H, 2 D, 3 E, 4 C, 5 G, 6 J, 7 I, 8 F, 9 B, 10 A
2 1 zufrieden - unzufrieden, 2 Liebe - Hass, 3 Leben - Tod, 4 gesellig - einsam, 5 Lärm - Stille, 6 Tag - Nacht, 7 lachen - weinen; 8 Freunde - Feinde; 9 leise - laut, 10 Glück - Unglück/ Elend; 11 warm - kalt
3 1 C, 2 B, 3 A, 4 B, 5 C.
4 1 Ich habe befürchtet, dass meine Mutter sich an den Minister wendet. 2 Ich stieg an der Linde aus, um zu Fuß weiterzugehen. 3 Als ich ein Junge war, nahm ich immer diesen Weg zum Fluss. 4 Er erzählte mir seine Geschichte, die mich sehr gerührt hat. 5 Ich verstehe es nicht, wie sie einen anderen lieben kann. 6 Mir geht es gut, wenn ich ihre schwarzen Augen sehe.
5 1 Das Buch wurde vom Autor geschrieben. 2 Die Nussbäume sind abgehauen worden. 3 Der Abschied muss von ihm beim Minister eingereicht werden. 4 Neue Kleider sind von ihm bestellt worden. 5 Albert wird von Lotte abgeholt werden.

Seiten 90-93

- 1** **1** Er trifft einen verrückten Mann. Er heißt Heinrich. **2** Er war Schreiber bei Lottes Vater. Er hatte sich in Lotte verliebt, wurde entlassen und daraufhin verrückt. **3** Heinrich weiß nicht, dass er verwirrt ist. Er hat immer noch Hoffnung. **4** Ein Bauer war erschlagen worden. **5** Das Opfer war der neue Knecht der Witwe, der Täter der Bauernbursche, den Werther bereits mehrfach getroffen hatte. **6** Er verteidigt ihn, weil er wie er selbst unglücklich verliebt ist. **7** Albert möchte, dass Lotte Werther nicht mehr so oft sieht.
- 2** **Gesetz:** abführen, das Gericht, der Amtmann, der Richter, Gefangener, Gefängnis, die Ordnung, die Polizei, verhaften, verurteilen **Verbrechen:** der Mord, der Täter, die Straftat, gestehen, leugnen; die Tat, die Tötung.
- 3** **1** das beste, **2** der höchste, **3** die dunkelste, **4** die größte, **5** das grausamste, **6** den tiefsten
- 4** **1** Als er ein Knabe war, stand er oft unter der Linde. **2** Seitdem er bei Lotte ist, fühlt er eine tiefe Wehmut. **3** Während Albert bei Hof arbeitet, kümmert sich Lotte um die Kinder. **4** Bevor er zum Fürsten fährt, besucht er seinen Heimatort. **5** Nachdem er seinen Freund besucht hat, fährt er aufs Land.
- 5** **1** C **2** B **3** E **4** A **5** F

Seiten 102-105

- 1** **1** Seit seiner Rückkehr zu Lotte war er bereit zu sterben. **2** Er möchte nicht zurückkehren. **3** Lotte wollte Werner entfernen. **4** Sie bittet ihn, nicht vor Heiligabend wiederzukommen. **5** Er trifft die Kinder zufällig im Garten. **6** Er geht noch vor Weihnachten zu ihr.
- 2** **1** traurig, **2** Zirkus, **3** Essen, **4** Sonne, **5** Tod, **6** beeilen
- 3** **1** rief er, **2** versetzte sie, **3** fuhr sie fort, **4** erwiderte er, **5** antwortete sie, **6** entgegnete sie, **7** bat sie ihn, **8** rief er aus, **9** erwiderte sie.
- 4** **1** die anbrechende Nacht, **2** der geschriebene Brief, **3** der getrunkene Wein, **4** das verleugnete Gefühl, **5** das lachende Kind, **6** der reisende Mann
- 5** **1** Sie hat über das Problem nachdenken müssen. **2** Er hat keinen Wein gewollt. **3** Der Diener hat das Licht löschen sollen. **4** Die Kinder haben am Weihnachtsabend aufbleiben dürfen. **5** Er hat es gekonnt. **6** Wir haben ihn zu Weihnachten besuchen wollen. **7** Wir haben es gedurft. **8** Ihr habt ins Kino gewollt. **9** Sie hat nicht mit ihm sprechen sollen.

Seiten 114-117

- 1** **1** R, **2** F, **3** F, **4** R, **5** F, **6** F
- 2** **1** Zahn, **2** Hals-, **3** Ohren, **4** Augen, **5** Fuß, **6** Bart, **7** Schultern, **8** Rücken, **9** Finger
- 3** **1** B, **2** C, **3** A, **4** B, **5** C, **6** A, **7** A, **8** A
- 4** **1** keine, **2** nicht, **3** nicht, **4** keine, **5** keine, **6** keine, **7** nicht, **8** keinen, **9** nicht
- 5** **1** Er liebte nicht nur Lotte, sondern er war auch mit Albert befreundet. **2** Einerseits konnte sie das Wiedersehen kaum erwarten, andererseits fürchtete sie sich davor. **3** Er wollte sie weder sehen noch mit ihr reden. **4** Zwar liebte sie ihn, aber sie fürchtete die Konsequenzen. **5** Werther verehrte sowohl Lottes Vater als auch ihre verstorbene Mutter. **6** Er musste entscheiden: Entweder gehorchte er Lotte, oder er sollte sie nie wiedersehen.
- 6** **1** darum, **2** darauf, **3** daran, **4** darauf, **5** darüber, **6** danach, **7** darüber, **8** davon, **9** darüber.
- 7** **1** Die Lippen Werthers glühten nicht an Lottes Armen. **2** Ihre Wangen berührten sich nicht. **3** Sie sehen mich nicht wieder. **4** Sie lief ins nicht Nebenzimmer. **5** Gegen elf fragte Werther nicht nach Albert. **6** Albert nahm die Pistolen nicht langsam von der Wand. **7** Ein Nachbar hörte den Schuss nicht. **8** Die Söhne brachten ihn nicht zum Friedhof.

Seite 126

- 1** b, **2** c, **3** a, **4** b, **5** b, **6** c, **7** a, **8** a, **9** c, **10** c, **11** b, **12** a, **13** c.